



WG "WUHLETAL"

Information



Informationsblatt 1 / 2008

In dieser Ausgabe:

- Information zur Markt- und Standortanalyse • Brachflächen in den Innenhöfen
- Grundrissänderungen Neue Grottkauer Straße 39
- Wohnungsumbau Maxie-Wander-Straße 66
- Das „Grüne Haus“ • Gründung der Schiedskommission
- Neue Gästewohnungen • Ausschlüsse • Mietwohnungsangebote
- Entsorgung von Sperrmüll • Aktuelles aus unserem Begegnungszentrum
- Personelles • Angebot Sicherheits- und Serviceangebot

Sehr geehrte Mitglieder und sehr geehrte Mieter,

mit dieser Ausgabe möchten wir Sie über die aktuellen Geschehnisse in unserer Genossenschaft informieren.

• Information zur Markt- und Standortanalyse

Unsere Wohnungsbaugenossenschaft "Wuhletal" eG verfügt in Hellersdorf über ca. 3.000 Wohnungen in sieben Wohnquartieren. Der Wohnungsmarkt in Hellersdorf ist schwierig. Eine Markt- und Standortanalyse sollte neben der Haushaltsbefragung aus dem Jahr 2007 unter Berücksichtigung des Gesamtmarktes Hellersdorf grundlegende Aussagen zu einer zukünftigen Vermietbarkeit unserer Quartiere treffen. Die Firma Analyse & Konzepte hat im vergangenen Jahr diesen Auftrag zur Erstellung einer solchen Analyse erhalten und Ende Januar 2008 dem Vorstand und Aufsichtsrat Ihren Bericht vorgestellt.

Dieser Bericht gliedert sich übergeordnet in drei Abschnitte: Gesamtanalyse, Untersuchung der Quartiere und Empfehlungen. Für die Gesamtanalyse wurden Eckwerte und Rahmenbedingungen insbesondere des Teilmarktes der Großsiedlung Hellersdorf herausgearbeitet und Perspektiven abgeschätzt, die Alters-, Haushalts- und Nachfragestrukturen

untersucht und der Bestand analysiert. Grundlegend wurde festgestellt, dass die Bevölkerungsentwicklung in der Großsiedlung Hellersdorf auch weiterhin im Trend abnehmen wird. Leider können, trotz einer Erhöhung der Anzahl der Haushalte durch einen Haushaltsverkleinerungsprozess, die in Hellersdorf zur Verfügung stehenden Wohnungen nicht vollständig vermietet werden. Der Hellersdorfer Wohnungsmarkt ist ein regional begrenzter Markt, das heißt, der Zuzug von Bewohnern aus anderen Bezirken bleibt auch weiterhin gering. In der Untersuchung unserer Quartiere wurden die spezifischen baulich-strukturellen Umfeld- und Lagevoraussetzungen dargestellt. Empfehlungen wurden für die Bestandsentwicklung, aber auch für bestandsübergreifende Konzepte formuliert.

Wir möchten Ihnen nachfolgend einige Konsequenzen dieser Markt- und Standortanalyse vorstellen:

- Um die Wiedererkennbarkeit der Marke WG Wuhletal eG zu verbessern, werden das Erscheinungsbild und das Design modernisiert und in ein ganzheitliches Konzept integriert.
 - *Sicher besser wohnen - Wohnungsbaugenossenschaft Wuhletal eG* - wird dabei ein begleitendes Element darstellen. Dieser Slogan verbirgt neben den einer Genossenschaft eigenen Sicherheitsaspekten (Kostensicherheit, Dauerwohnrecht u. a.) das bessere Wohnen im Wuhletal.
- Ein besseres Wohnen bei der Wohnungsbaugenossen-

schaft Wuhletal eG ist unsere erklärte Zielstellung. Neben den bereits positiven Beurteilungen unserer Hauswarte, ist dieses auch das Ziel für alle anderen Mitarbeiter. Dazu wird unserem Personal des Geschäftshauses kundenorientierte Kommunikation vermittelt, um damit auch im Service ein modernisiertes Erscheinungsbild und Auftreten zu präsentieren.

- Das auf den Ergebnissen der Markt- und Standortanalyse basierende Bestandskonzept bedeutet für den langfristigen Bau-/Instandsetzungs- und Investitionsplan Veränderungen. Der Anbau eines WDV-Systems und der Loggiaanbau an den Gebäuden wird 2008 vorläufig sein Ende finden.

Ab 2009 wird die weitere Aufwertung der Gebäude in den Mittelpunkt rücken, so die Gestaltung von Eingangsbereichen, Treppenhäuser und Kellerbereichen, auch der Anbau von Aufzügen in der Bansiner Str. wird neu zu überdenken sein.

Grundrissveränderungen und der Umbau von großen zu kleinen Wohnungen werden weiter ausgeführt. Die Schaffung von seniorengerechtem Wohnraum bleibt in unserer engeren Planung. Die Herrichtung von leerstehenden Wohnungen zur Neuvermietung erfolgt entsprechend dem zur Zeit einheitlichen aktuellen Standard.

- Im Gesamtkonzept der Aufwertung des Bestandes müssen die Brachflächen der ehemaligen KITA-Standorte (Innenhöfe der Hellersdorfer Straße/Feldberger Ring sowie der Klingenthaler Straße/Schneeberger Straße) Aufmerksamkeit finden. Diese Flächen befinden sich im Eigentum des Liegenschaftsfonds Berlin. Auch die Nutzungsänderung der Freifläche an der Peter-Huchel-Straße kann z.B. durch den Bau von Garagen zur weiteren Aufwertung des Wohnungsbestandes Verwendung finden.

Der vollständige Bericht liegt in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme aus.

Die strategische Ausrichtung unserer Genossenschaft mit Ihrem Wohnungsbestand zur langfristigen Bindung zufriedener Mieter und einer erfolgreichen Neuvermietung heißt für uns: *Sicher besser wohnen - Wohnungsbaugenossenschaft Wuhletal eG.*

• **Brachflächen in den Innenhöfen**

Zur Aufwertung des Bestandes besteht die Möglichkeit, die Brachflächen der ehemaligen KITA-Standorte (Innenhöfe des Feldberger Ring/Hellersdorfer Straße sowie der Klingenthaler Straße/ Schneeberger Straße) einer Nutzung durch unsere Genossenschaft zuzuführen. Derzeit befinden sich diese Flächen im Eigentum des Liegenschaftsfonds Berlin

als Verwerter der landeseigenen Grundstücke. Die Einordnung dieser Flächen als Brachland macht es unmöglich, eine Pflege dieses Geländes vom aktuellen Eigentümer einzufordern. Wollen wir eine Verbesserung des Zustandes, ist es unumgänglich, die Sache in eigener Regie zu übernehmen. Grundsätzlich bestehen die Möglichkeiten der Pacht oder des Kaufes dieser Flächen. Wir halten eine Pacht für unzumutbar, da die abzuschließenden Nutzungsverträge mit einer halbjährigen Kündigungsfrist versehen sind und damit eine langfristige Nutzung ausgeschlossen wird. Gleichzeitig besteht die Gefahr, dass andere Interessenten diese Flächen erwerben und die nachfolgende Nutzung nicht im genossenschaftlichen Interesse liegt, sondern möglicherweise für die Nutzung unserer Wohnungen im Umfeld schädlich werden könnte.

Bleibt letztlich nur der Kauf der Brachflächen. Was kann mit diesen Grundstücken geschehen? Es könnten, wie unsere Nachbarn an anderer Stelle, Garagen zur Vermietung gebaut werden. Oder es werden Parzellen geschaffen, die eine Nutzung als kleine grüne Oase mit bestimmten Einschränkungen ermöglichen. Problematisch erscheint uns dagegen eine parkähnliche Einrichtung. Die einmalige Schaffung dieser Plätze für Begegnung und Erholung stellen kein Problem dar, einzig die jährliche Pflege und der Erhalt sind so nicht bezahlbar und eine Umlage der Aufwendungen als Betriebskosten für die betroffenen Wohnquartiere ist aus unserer Sicht keine gute Entscheidung! Deshalb bitten wir Sie, teilen Sie uns Ihre Meinung zu diesem Thema mit! Haben Sie für die Nutzung dieser Brachflächen Ideen? Wir erwarten Ihre Vorschläge!

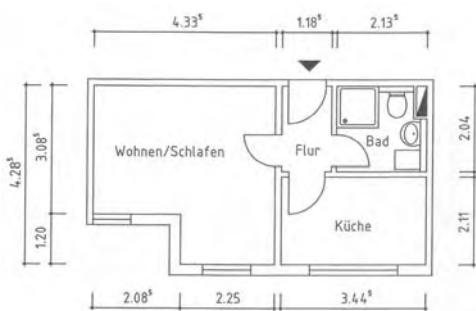
• **Grundrissänderungen – Neue Grottkauer Straße 39**

Die deutlich gestiegene Nachfrage nach kleinem Wohnraum hat uns bewogen, große leerstehende Wohnungsvarianten zu ermitteln, die sich für einen Umbau in kleinere Wohnungen eignen. Unsere Wahl fiel auf die Neue Grottkauer Str. 39. Dieses Objekt wurde bereits im Jahr 2005 saniert und mit außen liegenden Aufzügen ausgestattet, die auf den Zwischenpodesten halten. Aus den freien vier 4-Zimmerwohnungen und zwei 1-Zimmerwohnungen entstanden bis März 2008:

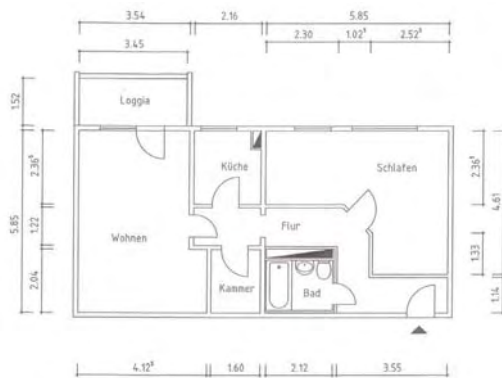
- 2 2-Zimmerwohnungen mit 67,43 m² Wohnfläche
- 2 2-Zimmerwohnungen mit 48,08 m² Wohnfläche
- 2 2-Zimmerwohnungen mit 48,04 m² Wohnfläche sowie
- 2 1-Zimmerwohnungen mit 29,54 m² Wohnfläche.

Genauere Auskünfte zu den o. g. Wohnungen erhalten Sie während der Sprechzeiten in unserer Geschäftsstelle, Zimmer 1.03 oder telefonisch unter der Ruf-Nr. 56 843 130.

Zwei beispielhaft dort entstandene Wohnungen



| | |
|-------------------------|----------------------------|
| Wohnen/Schlafen | 16,08 m ² |
| Küche | 7,28 m ² |
| Bad | 3,74 m ² |
| Flur | 2,44 m ² |
| Gesamtwohnfläche | 29,54 m² |



| | |
|--|----------------------------|
| Wohnen | 21,67 m ² |
| Schlafen | 19,83 m ² |
| Küche | 5,49 m ² |
| Bad | 3,46 m ² |
| Flur | 11,13 m ² |
| Kammer | 3,23 m ² |
| Loggia (50%) | 2,62 m ² |
| Gesamtwohnfläche (inkl. 50% Loggiafläche) | 67,43 m² |

• Wohnungsumbau Maxie-Wander-Straße 66

Das steigende Durchschnittsalter unserer Mitglieder sowie der vorhandene Leerstand ließen uns über die Schaffung von weitestgehend barrierefreien altenfreundlichen Wohnungen nachdenken.

Schon lange bevor mit den Modernisierungsmaßnahmen in den Berliner Wirtschaftseinheiten Maxie-Wander-Straße und Carola-Neher-Straße begonnen wurde, hatten wir uns entschieden, das Haus Maxie-Wander-Str. 66 aufgrund der zum Teil ungünstigen Grundrisse und dem dort herrschenden Leerstand in altenfreundliche Wohnungen umzubauen.

Im Vorfeld wurden mit den im Haus wohnenden Mietern Gespräche geführt, denn unser Ziel war, den Ausgang für den Umbau leer zu ziehen. Die Wohnungswünsche der Bewohner wurden ermittelt und ihnen entsprechende Wohnungsangebote unterbreitet, Wohnungsbesichtigungen durchgeführt und Umzugshilfen gewährt. Bis auf eine Mietpartei wurden unsere Angebote angenommen, so dass der Umbau beginnen konnte.

Bis zum Jahresende 2007 entstanden in diesem Haus 14 weitestgehend barrierefreie altenfreundliche Wohnungen in den Größen: vier 3-Zimmer- und 10 2-Zimmerwohnungen. Der Ausgang wurde mit einem Aufzug ausgerüstet, der barrierefrei erreichbar ist und auf jeder Etage hält. Die Wohnungen mit unterschiedlichen Wohnflächen verfügen über Loggien und sind bis auf eine Wohnung mit Duschen ausgestattet.

Alle Wohnungen konnten zwischenzeitlich vergeben werden.

Abschließend bedankt sich der Vorstand der Genossenschaft auf diesem Wege bei allen betroffenen Mietern für ihre konstruktive Mitwirkung sowie ihr Verständnis für die doch erhebliche Lärmbelastung während der Bauphasen.

• Das „Grüne Haus“

Eine tolle Einrichtung, in der man sich gärtnerisch, spielerisch, sportlich und auch sonst in seiner Freizeit verwirk-

lichen kann. Ein guter Treffpunkt für Nachbarn, Freunde und Bekannte. Man kann dort auch Zimmer anmieten und Familienfeiern durchführen. Bis dahin wäre alles gut, wenn da nicht die „feuchtfröhlichen Feiern“ immer öfter in lärmintensive Ärgernisse für die Anwohner ausgeartet wären.

Nachdem uns aus diesem Grund mehrere Beschwerden unserer Mieter erreichten, haben wir im Februar das persönliche Gespräch mit den Betreibern des „Grünen Hauses“ gesucht. Eingeladen waren dazu auch die Beschwerde führenden Mieter und das Umweltamt.

Nach dem alle Anwesenden ihren Standpunkt geäußert hatten, wurde folgende Einigung erzielt:

Künftig wird bei allen anberaumten Feierlichkeiten immer ein vom „Grünen Haus“ verantwortlicher Vertreter anwesend sein. Dies war bisher nicht der Fall, so dass auch beim größten Lärm niemand eingreifen konnte.

Der verantwortliche Mitarbeiter des „Grünen Hauses“, der bei Familienfeiern vor Ort sein wird, ist unter der Telefonnummer **0152-9239428** erreichbar. Bitte wenden Sie sich, falls Sie sich am späten Abend oder in der Nacht durch Besucher des „Grünen Hauses“ gestört fühlen, an ihn.



• Gründung der Schiedskommission

Am 1. April 2008 wurde die Schiedskommission gebildet, deren Aufgabe es ist, sich künftig der Schlichtung von Streitfällen der Mitglieder der Genossenschaft anzunehmen und auf ein Einvernehmen der Parteien hinzuwirken. Den Vorsitz hat Herr Thomas Eler übernommen, sein Stellvertreter ist Herr Josef Rehak und als Schriftführer fungiert Herr Günter Baer. Es konnte auch gleich der 1. Fall übergeben werden, der zurzeit noch bearbeitet wird.

Wer Kontakt mit der Schiedskommission aufnehmen möchte, wendet sich bitte an die Geschäftsstelle.

• Neue Gästewohnungen

Wir freuen uns, dass der Service unserer Genossenschaft – Vermietung von Gästewohnungen – von unseren Mitgliedern und anderen Gästen gerne in Anspruch genommen wird.

Nun können wir Ihnen zwei weitere Gästewohnungen anbieten. In der Klingenthaler Str. 43 ist die Anmietung einer 3-Raum-Wohnung mit zwei Schlafzimmern für insgesamt fünf Personen und im Kummerower Ring 9 für bis zu vier Personen möglich.

Diese neuen Gästewohnungen bieten den Vorteil, auch von Einzelpersonen zum geringeren Preis angemietet werden zu können. Es wurden jeweils zwei unterschiedliche Schlafzimmer eingerichtet, von denen jeweils ein Zimmer bei Nichtnutzung verschlossen ist.

Damit stehen ab sofort diese vier Gästewohnungen zur Verfügung:

| | Mietpreis pro Nacht zzgl. MwSt. | |
|--|---------------------------------|-----------------|
| | Mitglieder | Nichtmitglieder |
| 1. <u>Feldberger Ring 80</u> | | |
| 3-Zimmerwohnung komplett für max. 4 Personen | 35,00 € | 55,00 € |
| 2. <u>Peter-Huchel-Str. 10</u> | | |
| 3-Zimmerwohnung komplett für max. 5 Personen | 45,00 € | 65,00 € |
| 3. <u>Klingenthaler Str. 43</u> | | |
| 3-Zimmerwohnung komplett für max. 5 Personen | 50,00 € | 70,00 € |
| 2-Zimmer-Nutzung für max. 2 Personen | 20,00 € | 40,00 € |
| bzw. 2-Zimmer-Nutzung für max. 3 Personen | 30,00 € | 50,00 € |
| 4. <u>Kummerower Ring 9</u> | | |
| 3-Zimmerwohnung komplett für max. 4 Personen | 40,00 € | 60,00 € |
| 2-Zimmer-Nutzung für max. 2 Personen (großes Schlafzimmer) | 20,00 € | 40,00 € |
| bzw. 2-Zimmer-Nutzung für max. 2 Personen (kleines Schlafzimmer) | 20,00 € | 40,00 € |

Die Wohnungen sind komplett ausgestattet. Bettwäsche und Handtücher sind mitzubringen.

Bewerbungen sind schriftlich an die WG "Wuhletal" e. G., Ludwigscluster Str. 8, 12619 Berlin, Bereich Mitgliederbetreuung, einzureichen. Die Vergabe erfolgt entsprechend Posteingang.

Namen aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Onlineausgabe entfernt.

• Mietwohnungsangebote

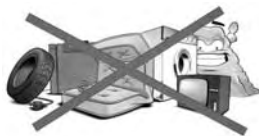
Nachfolgend ein Auszug unserer 1- bis 5-Zimmerwohnungen, welche zur sofortigen Vermietung bereitstehen:

| Straße | Nr. | Lage | m ² | Kaltmiete Euro | Warmmiete Euro | Anteile Euro |
|--------------------------|-----|-------|----------------|----------------|----------------|--------------|
| 1-Zimmerwohnungen | | | | | | |
| Neue Grottkauer Straße | 39 | 2. OG | 29,54 | 149,48 | 228,65 | 728,00 |
| Peter-Huchel-Straße | 22 | 1. OG | 32,63 | 165,11 | 253,22 | 728,00 |
| Carola-Neher-Straße | 64 | EG | 32,63 | 165,11 | 242,45 | 728,00 |
| 2-Zimmerwohnungen | | | | | | |
| Neue Grottkauer Straße | 39 | 4. OG | 67,43 | 310,18 | 490,89 | 1.040,00 |
| Maxie-Wander-Straße | 64 | 4. OG | 57,51 | 277,20 | 430,18 | 1.040,00 |
| Klingenthaler Straße | 37 | 3. OG | 54,96 | 242,93 | 394,62 | 1.040,00 |
| 3-Zimmerwohnungen | | | | | | |
| Gadebuscher Straße | 7 | 3. OG | 58,12 | 280,14 | 421,37 | 1.196,00 |
| Cecilienstraße | 231 | EG | 105,16 | 453,24 | 683,54 | 1.352,00 |
| Schneeberger Straße | 2 | 4. OG | 84,42 | 388,34 | 612,06 | 1.196,00 |
| Bansiner Straße | 56 | 5. OG | 75,76 | 345,47 | 540,94 | 1.352,00 |
| 4-Zimmerwohnungen | | | | | | |
| Carola-Neher-Straße | 64 | 1. OG | 86,10 | 392,62 | 596,68 | 1.508,00 |
| Kummerower Ring | 87 | 2. OG | 76,04 | 335,34 | 512,51 | 1.508,00 |
| Klingenthaler Straße | 3 | 3. OG | 84,42 | 384,96 | 608,68 | 1.508,00 |
| 5-Zimmerwohnungen | | | | | | |
| Neue Grottkauer Straße | 39 | EG | 105,16 | 453,24 | 704,57 | 1.820,00 |

Weitere Angebote, auch Sonderangebote, können Sie in unserer Geschäftsstelle erfragen.

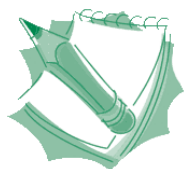
• Entsorgung von Sperrmüll

Bei Objektbegehungen wird leider immer wieder festgestellt, dass einige Mieter Gegenstände, welche scheinbar nicht mehr benötigt werden, in den Kellergängen und Gemeinschaftsräumen abstellen. Eine Entsorgung durch uns ist zur Einhaltung des Brandschutzes unvermeidbar. Wir erinnern an dieser Stelle noch einmal daran, dass die Betriebskosten hierdurch unnötigerweise belastet werden und bitten, die Recyclinghöfe der BSR zwecks ordnungsgemäßer Entsorgung von Sperrmüll aller Art aufzusuchen. In den Hausmeisterstützpunkten sowie in der Geschäftsstelle werden entsprechende Broschüren bereitgestellt, welche Ihnen im Interesse aller dabei behilflich sein können, kostengünstig und eigenverantwortlich zu handeln.



• Aktuelles aus unserem Begegnungszentrum

Wir freuen uns, dass diese Stätte der Begegnung von so vielen Gästen das ganze Jahr über besucht wird. Spielesonntage, Skatturniere, Geburtstagsfeiern und besonders der Tanztee erfreuen sich großer Beliebtheit. Nun bieten wir Ihnen einen neuen Service:



☞ Wirbelsäulengymnastik für Alt und Jung ☜

Besuchen Sie am Dienstag, dem 3. Juni 2008 von 10.00 bis 11.00 Uhr unseren Schnupperkurs und tun Ihrer Gesundheit etwas Gutes.

Bitte Coupon ausschneiden und am 3. Juni vorlegen. Selbstverständlich ist jeder Gast (auch ohne Coupon) herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

WIRBELSÄULENGYMNASTIK FÜR ALT UND JUNG

Dienstag, 3. Juni 2008,
von 10.00 bis 11.00 Uhr

Begegnungszentrum Boizenburger Str. 23 a
Ihre WG "Wuhletal" eG

• Personelles

Am 30. April 2008 beendet Herr Udo Lorenz seine Tätigkeit als Hauswart. Herr Lorenz geht nach mehr als 17 Jahren, in denen er für unsere Genossenschaft tätig war, in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihm weiterhin beste Gesundheit und ein erfülltes Rentnerleben.



Auf eine 25-jährige Betriebszugehörigkeit kann unsere Prokuristin Frau Sylvia Lehmann zurückblicken. Der Vorstand und alle Mitarbeiter gratulierten am 01.02.2008 ganz herzlich.



Als neuen Hauswart begrüßen wir Herrn Mario Woitschach, der ab dem 01.11.2007 das Gebiet von Herrn Lorenz betreut. Wir wünschen Herrn Woitschach viel Freude an dieser Tätigkeit zum Wohle der Mieter und unserer Genossenschaft.



IMPRESSUM:

Herausgeber: **WG "Wuhletal" e.G.** · Ludwigscluster Straße 8 · 12619 Berlin
Geschäftsführung: Kaufmännischer Vorstand Frau Christel Krauß · Technischer Vorstand Herr Frank Wilke
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Herr Martin Jenrich

Sprechtag: Dienstag von 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr · Donnerstag von 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

Telefon Vorstand: 030/56 84 3-101; Mitgliederbetreuung: 030/56 84 3 - 130 ; Technik 030/56 84 3 - 140; Buchhaltung 030/56 84 3 - 150

Fax: 030/56 84 3 - 120 · E-Mail: info@wg-wuhletal.de

Satz / Druck: Druckerei DIETER SEIBT e.K. · 12587 Berlin-Friedrichshagen · Aßmannstraße 58 · Tel. 030/64 19 79 50 · Fax 030/64 19 79 51

Vervielfältigung oder Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Geschäftsführung der WG "Wuhletal" e.G.

COUPON

WG "Wuhletal" e.G. · Ludwigscluster Straße 8 · 12619 Berlin

Mein Name Anschrift

Meine Frage:



SICHERHEITS- UND SERVICEPAKET FÜR MEHR SICHERHEIT UND KOMFORT IM HÄUSLICHEN ALLTAG

Sehr geehrte Damen und Herren !

Die Erfahrungen und Statistiken zeigen, dass besonders Menschen über 50 sehr ungern ihr gewohntes Wohnumfeld verlassen wollen. Gleichzeitig nimmt aber auch ihr Bedürfnis nach Sicherheit und Betreuung zu.

Diese Erkenntnis will Ihre Wohnungsbaugenossenschaft "Wuhletal e.G." zukünftig noch besser umsetzen. Deshalb bietet Sie Ihnen in enger Zusammenarbeit mit den Firmen LAMON International und SICHERHEIT NORD ein umfassendes Sicherheits- und Servicepaket zu gesonderten Bedingungen an.

Das Sicherheits- und Servicepaket beinhaltet:

Ein Telefon mit einem Handsender, die Lieferung und Einrichtung, Einweisung, Vertragsabsprache, Erarbeitung des Maßnahmenplans und die Aufschaltung zur Notruf- und Serviceleitstelle.

Das Sicherheits- und Service - Telefon

Die großen Tasten des Sicherheits- und Service – Telefons sind besonders benutzerfreundlich und die Notruffunktion ist speziell den Bedürfnissen alleinlebender oder kranker Menschen angepasst. Mit dem dazugehörigen Handsender kann nicht nur der Notruf ausgelöst werden, auch die Gesprächsannahme ist damit möglich.

- Funktionen :
- SOS Taste auf dem Telefon
 - bis zu 5 Handsender anschließbar
 - optische Anrufanzeige
 - lauter Klingelton
 - hörgerätekompatibel
 - großes Display
 - Akkus bei Stromausfall
 - individueller Notruftext
 - Menü in Sprachausführung
 - bis zu 30 Rufnummern speichern
 - Ansage von Anrufname / Anrufnummer



Die Funktionsweise im Notfall

Nur ein Knopfdruck und das Sicherheits- und Service – Telefon verbindet Sie mit Ihren Angehörigen, Bekannten oder der 24 Stunden besetzten Notruf- und Serviceleitstelle von SICHERHEIT NORD. Es wählt die gespeicherten Notfallteilnehmer solange an, bis der Anruf mit der erforderlichen Bestätigung angenommen wird. Nehmen Mitarbeiter der SICHERHEIT NORD Ihren Notruf entgegen, leiten Sie alle Hilfsmaßnahmen ein, die mit Ihnen im Maßnahmenplan abgesprochen und Ihrer Notfallsituation entsprechend erforderlich sind.

- Weitere Informationen erhalten sie in Ihrer Geschäftsstelle -